



Der Bürgermeister

Bereich Stadtentwicklung
Az:
Datum: 11.09.2008

2008/244
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	22.10.2008	
Haupt- und Finanzausschuss	28.10.2008	

Betreff

Verändertes Angebotskonzept für die Buslinie 481 ab Januar 2009

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der HFA nimmt den Vorschlag der Verwaltung für ein verändertes Angebotskonzept der Buslinie 481 zur Kenntnis und beschließt, die Mehrausgaben für das neue Linienangebot in Höhe von max. 16.500 EURO haushaltsmäßig bereit zu stellen und den Aufgabenträger Kreis Recklinghausen mit der Bestellung des neuen Bedienungsangebotes ab Fahrplanwechsel Januar 2009 zu beauftragen.

J. Beisenherz
Bürgermeister

Eckhardt
Beigeordneter

Sachverhalt

Ausgangslage

Die Buslinie 481 bedient seit Januar 2008 von **montags bis freitags** den Abschnitt zwischen Becklem, Henrichenburg-Mitte, Castrop-Rauxel-Hauptbahnhof und Waldfriedhof jeweils im Stundentakt mit einer Betriebspause zwischen 9 und 11:30 Uhr (13 Fahrten pro Tag und Richtung).

Nach Zählungen aus dem Frühjahr 2008 nutzen den Linienverkehr insgesamt etwa 400 Fahrgäste täglich, d.h. rund 15 Fahrgäste pro Fahrt. Im Teilabschnitt Becklem – Henrichenburg sind werktags etwa 110 Fahrgäste unterwegs. Der Teilabschnitt Hauptbahnhof – Waldfriedhof wird in Hinrichtung von 45 Fahrgästen, in Rückrichtung von 10 Fahrgästen genutzt.

Am Wochenende wird seit 7.1.2008 samstags sowie sonn- und feiertags ein TaxiBus-Verkehr angeboten, mit 12 (samstags) bzw. 11 (sonn-/feiertags) Fahrten je Richtung zwischen Henrichenburg und Becklem. Die Fahrten werden zum regulären VRR-Tarif durchgeführt, allerdings nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung.

Vorschlag zur Liniennetzmodifizierung

Der Busverkehr der Linie 481 wird von Becklem kommend unverändert bis Henrichenburg-Mitte und ab dort **neu** durch die **Hagenstraße und Borghagener Straße** geführt. Damit wird das **Siedlungsgebiet Hagenstraße / Wienkensfeld** regelmäßig angebunden. Über die Recklinghauser Straße werden die Henrichenburger Straße und damit der heutige Linienweg wieder erreicht. Ab Hauptbahnhof erfolgt anstelle der Umfahrt Waldfriedhof die Weiterfahrt über die Bahnhofstraße, Europaplatz und Grutholzallee zum **Evangelischem Krankenhaus**. Die Rückfahrt bis Becklem erfolgt entsprechend.

Die Fahrtzeit beträgt ca. 28 - 29 Minuten pro Richtung.

Die Fahrten der Buslinie 481 erhalten von Norden kommend am Hauptbahnhof (unverändert) jeweils unmittelbar Anschluss an die Züge der S2 von/nach Essen und Dortmund.

In Henrichenburg-Mitte bestehen Anschlüsse mit der Buslinie 233 in Richtung Recklinghausen. In beiden Umsteigebeziehungen können die Übergangszeiten zugunsten einer höheren Attraktivität der Verbindung verkürzt werden.

Umsteigemöglichkeiten in Richtung Altstadt bestehen am Hauptbahnhof. Zusätzlich entsteht am Endpunkt Evangelisches Krankenhaus die Möglichkeit zum Umstieg in die Buslinie 361 in Richtung Altstadt (über Holzstraße).

Aufgrund der veränderten Linienfunktion wird montags bis freitags zwischen 6 und 20 Uhr ein **ganztägiger Stundentakt** vorgesehen, ohne vormittägliche Betriebspause. Dies entspricht 15 Fahrten pro Richtung.

Im Linienabschnitt Becklem – Henrichenburg-Mitte verbleibt es der Nachfrage entsprechend bei 13 Fahrten je Richtung. Zwischen 9:30 und 11:30 Uhr beginnen und enden die Busse in Henrichenburg-Mitte.

Der Taxi-Bus-Einsatz bleibt unverändert.

Fazit

Mit den dargestellten Veränderungen können zwei wesentliche Verbesserungen erreicht werden:

- ⇒ Herstellung einer umsteigefreien Verbindung aus den nördlichen Stadtteilen und vom Hauptbahnhof zum Ev. Krankenhaus
- ⇒ Anbindung des Wohngebiets Hagenstraße / Wienkensfeld an das Busliniennetz

Dies erfolgt durch eine veränderte Linienführung der Buslinie 481 zwischen Henrichenburg und Habinghorst einerseits sowie Neuführung ab CR Hauptbahnhof zum Ev. Krankenhaus andererseits durch Wegfall der heutigen, praktisch kaum nachgefragten Wendefahrt zum Waldfriedhof, die zurzeit parallel zur Buslinie 237 verläuft. Die neue Linienführung ist in der als Anlage beigefügten Karte dargestellt. Die Haltestellenplanung ist noch nicht festgelegt.

Kosten

Durch den neuen Linienwegsvorschlag erhöht sich die Kilometerleistung der Linie 481 um rd. 14,4 Tkm pro Jahr gegenüber den Festsetzungen des beschlossenen Nahverkehrsplans (Kreisstandard), so dass sich eine finanzielle Beteiligung durch den Kreis an diesen Mehrkosten ausschließt.

Analog zur KOM-Linie 361 müssen die Mehrkosten der Linienwegsänderung durch die Stadt Castrop-Rauxel allein finanziert werden. Nach Mitteilung von DSW21 sind das Mehrausgaben in Höhe von **max. 16.500 EURO** für 2009.

Gegen die Linienwegsänderung der KOM-Linie 481 bestehen seitens des Aufgabenträgers im Übrigen keine Bedenken.

Sollte sich die Stadt Castrop-Rauxel für die Realisierung der Linienwegsänderung entscheiden, wird DSW21 dem Kreis Recklinghausen für die Haushaltsanmeldung 2009 eine Aufschlüsselung der Mehrkosten zuleiten.

Das Angebot kann ab Fahrplanwechsel Januar 2009 umgesetzt werden. Der Kreis hat hierzu angeregt, vor der Änderung und zur Mitte/Ende des Jahres 2009 eine Fahrgastzählung durchzuführen, um so die Wirkungen der Angebotsveränderungen aufzuzeigen.

Anlage 1 – Finanzielle Auswirkungen –

Vorlage zum Tagesordnungspunkt

I. Gesamtkosten:

davon

	Vermögens-HH	Verwaltungs-HH
Gesamtkosten der Maßnahme:	€	16.500,00 €
- Einnahmen von Dritten:	€	€
= Städtischer Eigenanteil:	€	16.500,00 €

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA ☒ Haushaltsstelle: 90100.832000
NEIN ☐ Siehe Erläuterungen

Erläuterungen:

Bei Maßnahmen des Vermögens-HH:

- ☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen und zur Genehmigung bei der Aufsichtsbehörde anzumelden.

II. Folgekosten:

	einmalig	jährlich	bis 2012 (HSK-Planung)
Personalkosten	€	€	€
Sachkosten	€	€	€
Erlöse	€	€	€
Mindereinnahmen	€	€	€
Summe	€	16.500,00 €	€

Die Finanzierung der Folgekosten ist im Rahmen des Bereichs-Budgets

im laufenden Jahr

- ☐ gesichert
☐ nicht gesichert

im Finanzplanungszeitraum

- ☒ gesichert
☐ nicht gesichert

III. Es handelt sich um eine Maßnahme, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 81 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.